



Ergebnisprotokoll
der 11. Sitzung der Kinder- und Jugendkommission
in der 19. Legislaturperiode

- Öffentliche Sitzung -

Datum: 04.09.2025

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Sitzungsort: MS Teams

Teilnehmer/-innen: siehe Protokollende

Sitzungsleitung: Vera Seeck, Johanna Frey

Protokollführung: Luis Serrano Pedrero, in Vertretung der Geschäftsführung



Tagesordnung für die Sitzung 19/11 am 04. September 2025

Öffentliche Sitzung

TOP	Inhalt	Beginn	Berichtserstattung
1	Begrüßung durch die Vorsitzenden	14:00 h	Johanna Frey
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	14:05 h	
3	Genehmigung der Tagesordnung	14:10 h	
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.06.2025	14:12 h	
5	Vorstellung des Projektes Mitwirkung	14:15 h	Christoph Knoke, LAG OKJA, Referent Projekt MitWirkung
	Pause	15:00 h	5 Minuten
6	Bericht Besprechung mit NDJ Thema Landesjugendkonferenz	15:05 h	Vera Seeck
7	Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zu den Erlassen „Die Arbeit in der Ganztagschule“ und „Die Arbeit in der Ganztagschule – Verträge mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern“ vom MK	15:40h	Vera Seeck
8	Bericht Arbeitsgruppe Ganztagschule	15:50 h	AG Mitglied Eltje Jahnke
9	Information der Geschäftsführung	16:10 h	
10	Verschiedenes: <ul style="list-style-type: none">• Bericht über die Abschlussveranstaltung des Vorbereitungsprozesses zur Novellierung des Jugendförderungsgesetzes• Bericht über den Tag der Niedersachsen 29.-31.08.2025 in Osnabrück• Bericht über die Veranstaltung des Netzwerk Kinderschutz – „Kinderschutz und Kinderrechte in Niedersachsen gestalten!“	16:20 h	
	Sitzungsende	ca. 17:00	



TOP 1. Begrüßung durch die Vorsitzenden

Die Begrüßung erfolgte durch die Vorsitzenden. Frau Seeck und Frau Frey begrüßen auch die Referenten der LAG OKJA Herrn Knoke.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte fristgerecht per Mail am 27.08.2025. Es sind Mitglieder anwesend. Frau Frey stellen somit die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist per Mail am 27.08.2025 an die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) versandt worden. Der „Tag der Niedersachsen“ wird nach der Pause als Tagesordnungspunkt behandelt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.06.2025

Das Protokoll ist per Mail am 27.08.2025 an die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) versandt worden. Das Protokoll der Sitzung vom 19.06.2025 wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

TOP 5. Vorstellung des Projektes Mitwirkung

Der Referent Christoph Knoke, Diplompädagoge, Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Niedersachsen (Träger: LAG OKJA) stellt das Projekt Mitwirkung vor. Folgende Eckpunkte werden festgehalten:

Hintergrund und Zielsetzung

- Fachstelle besteht seit 01.09.2023, gefördert durch das Land Niedersachsen.
- Projekt „Mitwirkung“ läuft seit 01.10.2024, Leitung seit 01.01.2025: Christoph Knoke
- Ziel: Strukturierte Implementierung und Verankerung von Kinder- und Jugendbeteiligung in Niedersachsen.
- Umsetzung der Forderungen aus dem Schwerpunktbericht 2024.

Arbeitsschwerpunkte:

- Schulung und Qualifizierung von Fachkräften und Multiplikator*innen (Verwaltung, Pädagogik).



- Unterstützung bei Aufbau und Verfestigung lokaler Beteiligungsstrukturen.
- Vernetzung, Beratung, fachlicher Austausch, Qualitätsentwicklung.
- Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und dem NDJ.

Modellkommunen (Auswahlverfahren 2025):

- Papenburg
- Landkreis Peine
- Gemeinde Lehre (Landkreis Helmstedt)
 - Begleitung über 1,5 Jahre; Aufbau von Steuerungsgruppen und Jugendbeteiligungsformaten.

Laufende und geplante Maßnahmen:

- Monatliches Online-Netzwerk „Kommunale Beteiligung“
 - Jeder 3. Donnerstag im Monat, 13:00–14:30 Uhr via Zoom.
- Entwicklung einer interaktiven Website:
www.jugendbeteiligung-in-niedersachsen.de
 - Landkarte, Ansprechpartner*innen, Methodenpool, Kontakte, Open-Source-Materialien.
- Aufbau eines Methodenpools in Kooperation mit anderen Bundesländern (offene Lizenzen).
- Regionalkonferenzen: Pilotveranstaltung am 15.12.2025 in Bovenden (Reg.-Bezirk Braunschweig).
- Beratung von Kommunen (z. B. Oldenburg, Leer, Gifhorn).
- Ziel: langfristige Verfestigung und ggf. Regelförderung der Fachstelle.

Nach der Vorstellung des Projektes wurden Rückfragen dazu mit folgendem Ergebnis erörtert:

Jugendliche können sich direkt an die Fachstelle wenden.

Schulungsangebote zur Kommunalpolitik sind in den Modellkommunen vorgesehen.

Positives Beispiel: Mentor*innen aus Ratsfraktionen als Begleitende.

Kein festgelegter Stellenanteil für Nds. Dachverband für Jugendparlamente (= NDJ) Begleitung (ca. 4–7 Std./Woche).

die Referentenstelle bietet eine fachliche Unterstützung (z. B. EDV, Anträge, Austausch), keine Leitungsfunktion.

Ziel ist es: NDJ langfristig mit eigener Förderung auszustatten.



TOP 6. Bericht über den Tag der Niedersachsen 29.-31.08.2025 in Osnabrück

Frau Seeck stellt in einer Präsentation die Eindrücke des Tags des Niedersachsens vor. Die beteiligten kommen zu dem Ergebnis, dass es sehr sinnvoll war Präsenz auf dem Tag der Niedersachsen zu zeigen und mit Kindern und Jugendlichen über ihre Rechte ins Gespräch zu kommen. Wir haben über 1000 Perlen in den Beteiligungs-röhre sammeln können und fast 500 Wünsche von jungen Menschen an Politik konnten auf Bällen Erfasst werden.

Den Umfang des Tages haben wir allerdings unterschätzt und so war die Betreuung des Standes mit nur 5 Personen über die drei Tage viel zu unterbesetzt und für alle Anwesenden sehr aufwändig. Aufgefallen ist an dieser Stelle, dass alle Stände der Landesebene von hauptamtlich Angestellten Menschen betreut wurden und wir der einzige ehrenamtlich betreute Stand waren. Noch auffälliger war allerdings, dass wir der einzige Stand aus dem Sozialen Bereich waren.

Trotzdem ist es auch in Zukunft sinnvoll den Tag oder ähnliche Formate zu nutzen! Frau Seeck und Frau Frey schlagen vor, dass die KiJuKo sich in einer Arbeitsgruppe Gedanken macht, wie ein Auftreten verbessert werden kann. Auch soll beraten werden ob Mittel investiert werden um dem Thema Kinderrechte und Kinderbeteiligung mehr Aufmerksamkeit zu geben (Ausstellung, oder Öffentlichkeitsarbeit).

Für die Arbeitsgruppe melden sich Herr Deitlaff und Frau Janke. Ihnen ist wichtig in dieser Runde auch noch einmal zu überlegen, wie die Ergebnisse die am Tag der Niedersachsen gesammelt wurden noch einmal besser genutzt werden oder präsent übergeben werden können.

TOP 7 Bericht Besprechung mit NDJ Thema Landesjugendkonferenz

Frau Seeck berichtet über das Treffen am 30. August 2025, das auf Einladung des NDJ stattfand.

Ziel war die gemeinsame Verständigung über die geplante Landesjugendkonferenz und die Bildung eines Kooperationsrahmens.

Teilnahme am 30.08.2025 haben:

- NDJ (Initiator)
- LAG OKJA
- KiJuKo (Vertreten durch Vera Seeck und Heike Bludau)
- Landesjugendring (Referent + Vorsitzender)
- Landesjugendamt
- Landeszentrale für politische Bildung
- Sozialministerium (Frau Stege)

Inhaltliche Rahmen der während des Treffens vorgestellt wurde:

Der NDJ stellte ein Konzept für eine Konferenz mit 300 Teilnehmenden über drei Tage vor. Dies sorgte für Überraschung bei mehreren Partnern, da bisher von einer kleineren Veranstaltungsform aus gegangen wurde. Frau Stege stellte zudem eine



Summe von ca. 150.000€ in den Raum, die sie im Ministerium für die Konferenz anfragen würde. Diese hohe Summe wurde kritisch bewertet, da die Sorge besteht, dass andere Beteiligungsmöglichkeiten im Land dann zu kurz gedacht werden können, wenn so viel Geld für ein Format in die Hand genommen wird.

Die Grundstimmung der anwesenden war aber positiv: Die Initiative zur Landesjugendkonferenz wird grundsätzlich begrüßt und man einigt sich auf eine gemeinsame Weiterarbeit an dem Thema.

Die genaue Konzeptvorstellung liegt Frau Seeck und auch Herrn Knoke für die heutige Sitzung nicht vor. Trotzdem möchte Frau Seeck noch einmal die Positionen aus der Kommission zu der Konferenz hören um diese für weitere Termine mitzunehmen.

Diskussions- und Klärungspunkte

- Größe und Umfang der Veranstaltung
 - Unser KiJuKo - Beschluss plante ursprünglich mit 100 Teilnehmende. Der Landesjugendring wünscht max. 150 Teilnehmende als realistischer Einstieg. Der NDJ befürchtet unter 300 Personen kein gutes Beteiligungsformat. Die KiJuKo findet der Fokus sollte darauf liegen, dass das Format gut und schon partizipativ mit jungen Menschen geplant wird, dann ist die Anzahl der Vor Ort anwesenden Menschen zweitrangig.
 - 2. Veranstaltungsort und Rahmenbedingungen
 - Diskussion: Landtag vs. Turnhalle – symbolische und logistische Argumente auf beiden Seiten.
 - 3. Politische Beteiligung (AfD-Frage)
 - Landesjugendring hat einen Beschluss, der die Beteiligung der AfD strikt ablehnt.
 - KiJuKo teilt die Haltung, kann formell aber kein Ausschlussrecht aussprechen.
 - Thema soll intern weiter beraten werden. Es gäbe die Möglichkeit über Antidiskriminierungsrichtlinien zu gestalten wer zu dem Format eingeladen werden kann. Alternativ kann es ein Lösungsansatz sein über die Parlamentarier der Kommission zu schauen welche Fraktionen in die Veranstaltungsplanung eingebunden werden.
 - 4. Weiter Arbeit in Kooperation
 - NDJ erarbeitet ein Konzeptpapier, das allen Partnern zur Abstimmung vorgelegt wird.
 - Vorlage beim Land Niedersachsen und Gründung einer offiziellen Kooperation.
 - Ziel: abgestimmtes Format und klare Verantwortlichkeiten.
- Beschluss / weiteres Vorgehen KiJuKo

Die KiJuKo bleibt aktiv in den Prozess eingebunden, um inhaltliche Leitlinien und



demokratische Standards bei der Landesjugendkonferenz zu sichern. KiJuKo wird ihre Position zur geplanten Landesjugendkonferenz in einer der nächsten Sitzungen festlegen, sobald das NDJ-Konzeptpapier vorliegt.

Frau Seeck wird beauftragt, die Kommission vorläufig in den laufenden Gesprächen zu vertreten und Rückmeldung zu geben.

TOP 8. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zu den Erlassen „Die Arbeit in der Ganztagschule“ und „Die Arbeit in der Ganztagschule – Verträge mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern“ vom MK

Frau Frey berichtet, dass die KiJuKo gebeten wurde sich an dem Anhörungsverfahren des MK zu beteiligen. Ebenfalls liegt ein Anhörungsverfahren vor zur Bezuschussung von parteilichen Jugendorganisationen. Dem Vorstand fällt es schwer in der kürze der Zeit in denen bei Anhörungen Rückmeldungen gegeben werden müssen, eine kompetente Antwort zu geben, die der Expertise der Kommission entspricht, da nicht zu jedem Thema Inhalte und Positionen vorliegen auf die bei einer schriftlichen Beantwortung zurückgegriffen werden kann. Als Vorstand eine eigene Antwort zu formulieren, bei neuen Thematischen Fragen, empfinden Frau Seeck und Frau Frey nicht korrekt. Daher will der Vorstand ein Vorgehen mit der Kommission beraten.

Die Mitglieder einigen sich darauf, dass die Verantwortung beim Vorstand liegt wie auf Anhörungen reagiert wird. Hierbei soll auch sondiert werden, ob jede Befragung auch ein Thema für die Kommission ist (die Bezuschussung der parteilichen Jugendorganisationen, werden eher weniger als Thema der Kommission angesehen.)

Die Bedingungen der Anhörung und der Aufschlag von Vorstand und Geschäftsstelle werden mit einer Deadline an alle Mitglieder verschickt. Somit haben alle die Möglichkeit die Antwort mit zu beeinflussen und dem Vorstand Rückmeldung auf den Entwurf zu geben.

TOP 9. Bericht Arbeitsgruppe Kinderrechte in Schule

Frau Jahnke berichtet, dass Ihr seid dem Beschluss der KiJuKo Kinderrechte mehr in Schule einzubinden, der in der ersten Jahreshälfte verabschiedet wurde, keine Resonanzen vom Kultusministerium oder anderen Strukturen die zur Umsetzung beitragen müssten bekannt sind. Frau Seeck berichtet, dass ihr bekannt ist, dass das Schulverwaltungsblatt eine Veröffentlichung abgelehnt hat von weiteren Rückmeldungen weiß sie nichts. Es stellt sich die Frage ob auch mit Unicef ins Gespräch gegangen werden soll. Auch der Kinderschutzbund sollte an dem Thema interessiert sein und ist vielleicht ein starker Partner für eine Umsetzung des Beschlusses.

Herr Schröer betont noch einmal die Rolle der parlamentarischen Mitglieder der Kommission, bei denen er eine wichtige Rolle sieht, die Beschlüsse der KiJuKo auch aktiv in die Politik einzubringen!



Die Geschäftsführung wird darum gebeten Frau Janke noch einmal über die Resonanz zu dem Beschluss zu informieren, damit gezielter weitergearbeitet werden kann.

TOP 10. Information der Geschäftsführung

Das Landesjugendamt hat in Abstimmung mit dem MS im Rahmen der bestehenden Notlage in den Kommunen und bei den fr. Trägern verschiedene Maßnahmen auf den Weg gebracht, die dem FK-Mangel entgegenwirken und das System der Jugendhilfe entlasten sollen.

Diese Maßnahmen werden ständig aktualisiert und angepasst.

Das Highlight in der IBN im zweiten Halbjahr 2025 wird das diesjährige Fachforum für Jugendhilfeplanung, Controlling und Qualitätsentwicklung am 07.10.2025 in Verden sein. Das Fachforum fokussiert den Organisationsentwicklungsprozess des Landkreises Fürstenfeldbruck in Bayern, der schon beim Fachtag der Vergleichsringe im April kurz vorgestellt und für große Neugier unter den Teilnehmenden gesorgt hat. Ausgehend von einer desaströsen Personalsituation (die durchschnittliche Verweildauer der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ASD betrug drei Monate) im Jahre 2019 hat er Landkreis einen sehr konsequenten Organisations- und Personalentwicklungsprozess gestartet, der an diesem Fachtag in seinen Einzelheiten im Mittelpunkt stehen wird.

Die nächsten digitalen Fachstammtische:

- Donnerstag, den 25.09.2025:

Thema: Künstliche Intelligenz (KI) in der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Chancen und Herausforderungen

- Montag, den 13.10.2025:

Thema: Medizinische Kinderschutzhhotline

- Donnerstag, den 30.10.2025:

Thema: Trampolino - Soziales Gruppenangebot für Kinder von psychisch- und sucht erkrankten Eltern

- Donnerstag, den 27.11.2025:



Thema: Die Forensische Kinderschutzambulanz der Medizinischen Hochschule Hanover

- Donnerstag, den 11.12.2025:

Thema: Familien mit psychisch kranken Eltern – Auswirkungen auf die elterliche Erziehungsfähigkeit und die kindliche Bindungsentwicklung

Anmeldung unter:

https://soziales.niedersachsen.de/startseite/kinder_jugend_familie/landesjugendamt/aktuelles/fach-stammtisch-204212.htm

- Frau Angela Schmiel-Richter wird die Nachfolgerin von Silke Niepel in der Leitung des Landesjugendamtes. Das genaue Datum des Dienstbeginns steht aktuell noch nicht fest.

TOP 10: Verschiedenes

Verschiedenes:

- Bericht über den anstehenden Besuch zur Abschlussveranstaltung des Vorberichtungsprozesses zur Novellierung des Jugendförderungsgesetzes durch Frau Frey und Frau Seeck
- Bericht von Frau Stiller über die Veranstaltung zum Kinderschutz am 1.9.2025. Hierzu wird noch einmal betont, dass es uns allen ein Anliegen sein muss, dass Kinderschutzgesetz noch in dieser Legislatur zu novellieren. Gleichzeitig müssen die Kinder und Jugend stärker in diesen Prozess eingebunden werden.
- Vereinbarung, dass die letzte Sitzung 2025 im digitalen Format bleibt.

Sitzungsende: 16:35 Uhr

gez. Serrano Pedrero, Vera Seeck in Vertretung der Geschäftsführerin



Nds. Kinder- und Jugendkommission

Teilnehmende:

Nr.	<i>Art der Mitgliedschaft</i>	Name
1	<i>Ordentliches M. stimmberechtigt</i>	Vera Seeck
2	<i>Ordentliches M. stimmberechtigt</i>	Eltje Jahnke
3	<i>Stellvertretendes M.</i>	Johanna Frey
4	<i>Ordentliches M stimmberechtigt</i>	Ben Meisborn
5	<i>Ordentliches M stimmberechtigt</i>	Prof. Wolfgang Schröer
6	<i>Stellvertretendes M.</i>	Sönke Deitlaff
7	<i>Stellvertretendes M.</i>	Dr. Anja Stiller
8	<i>Gast</i>	Christoph Knoke
9	<i>KiJuKo/LS/Vertretung der GS</i>	Juan Luis Serrano Ped- rero